

Erasmus+ stärken: Investitionen in Europas Zukunft sichern

Für mehr internationalen Austausch und starke Bildungskooperation in Europa

Dieser parteiübergreifende Appell wurde im Rahmen der Informationsreise „Herz, Hand und Kopf – Internationale Verständigung durch Jugend- und Schüleraustausch“ nach Brüssel (23.–25. März 2026) von Abgeordneten deutscher Landesparlamente verabschiedet und richtet sich im Kontext der anstehenden Entscheidungen zur Zukunft von Erasmus+ im kommenden Mehrjährigen Finanzrahmen an die Mitglieder des Europäischen Parlaments.

Sehr geehrte Mitglieder des Europäischen Parlaments,

seit 2019 treffen wir – Abgeordnete der Landesparlamente und der Ausschüsse für Bildung, Jugend und Europa – uns parteiübergreifend mit Fachkräften des internationalen Jugend- und Schüleraustauschs sowie mit Bildungsexpertinnen und -experten. Unter dem Motto „Herz, Hand und Kopf – Internationale Verständigung durch Jugend- und Schüleraustausch“ kommen wir zu Informationsreisen, Veranstaltungen und Fachkonferenzen zusammen. Heute ging unsere Reise nach Brüssel mit einem Besuch im Europäischen Parlament zu Ende.

Gerade in Zeiten internationaler Kriege und eines deutlichen Rechtsrucks in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union wird erkennbar, wie unerlässlich internationaler Jugend- und Schüleraustausch ist. Interkulturelle Begegnungen junger Menschen, das Kennenlernen anderer Lebenswelten und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit leisten wichtige Beiträge zur internationalen Verständigung, zur Demokratiebildung und zur Friedenssicherung in Europa und seiner Nachbarschaft.

Wir sind überzeugt, dass das Förderprogramm Erasmus+ der Europäischen Union dabei eine entscheidende Rolle spielt – gerade weil es junge Menschen aller gesellschaftlichen Gruppen und Bildungshintergründen erreicht.

Im Zuge des Mehrjährigen Finanzrahmens läuft das Programm 2027 aus. Derzeit beraten der Europäische Rat, das Europäische Parlament und die Europäische Kommission über seine Fortsetzung.

Deshalb wenden wir uns heute mit der dringenden Bitte an Sie: Setzen Sie sich dafür ein, dass

- **das Förderprogramm Erasmus+ fortgeführt und mindestens auf 60 Mrd. Euro aufgestockt wird,**
- **Schwerpunkte auf die Bereiche Schulbildung und berufliche Bildung verlagert werden,**
- **das Mitspracherecht der Mitgliedstaaten bei der Zuteilung und Priorisierung der Mittel erhalten bleibt.**

Damit werden wesentliche Investitionen in die Zukunft Europas und der nächsten Generationen gesichert.

Brüssel, 25. März 2026

Unterzeichnet von:

Benjamin Adjei

Mitglied des Bayerischen Landtags
(Bündnis 90/Die Grünen)

Nicole Bäumlner

Mitglied des Bayerischen Landtags (SPD)

Jörg Bernstein

Mitglied des Landtags von Sachsen-Anhalt (FDP)

Andrea Busche

Mitglied des Landtags Nordrhein-Westfalen (SPD)

Sabine Enseleit

Mitglied des Landtags Mecklenburg-Vorpommern
(CDU)

Alske Freter

Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft
(Bündnis 90/Die Grünen)

Dr. Stefan Fulst-Blei

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg
(SPD)

Ulrike Grosse-Röthig

Mitglied des Thüringer Landtags (Die Linke)

Sascha Haas

Mitglied des Landtags des Saarlandes (SPD)

Emanuel Herold

Mitglied der Bremischen Bürgerschaft
(Bündnis 90/Die Grünen)

Matthias Hey

Mitglied des Thüringer Landtags (SPD)

Monika Hohmann

Mitglied des Landtags von Sachsen-Anhalt
(Die Linke)

Eka von Kalben

Mitglied des Schleswig-Holsteinischen Landtags
(Bündnis 90/Die Grünen)

Catherine Kern

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg
(Bündnis 90/Die Grünen)

Sandra Khalatbari

Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin (CDU)

Louis Krüger

Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin
(Bündnis 90/Die Grünen)

Dr. Dörte Liebetruth

Mitglied des Niedersächsischen Landtags (SPD)

Thomas Lipmann

Mitglied des Landtags von Sachsen-Anhalt
(Die Linke)

Pascal Mennen

Mitglied des Niedersächsischen Landtags
(Bündnis 90/Die Grünen)

Ulrike Müller

Mitglied des Bayerischen Landtags (Freie Wähler)

Tristan Reim

Deputierter, Bremische Bürgerschaft (FDP)

Markus Rinderspacher

Mitglied des Bayerischen Landtags (SPD)

Marion Rosin

Mitglied des Thüringer Landtags (CDU)

Jeannine Rösler

Mitglied des Landtags Mecklenburg-Vorpommern
(Die Linke)

Swantja Schendel

Mitglied des Niedersächsischen Landtags
(Bündnis 90/Die Grünen)

Florian Siekmann

Mitglied des Bayerischen Landtags
(Bündnis 90/Die Grünen)

Dr. Simone Strohmayr

Mitglied des Bayerischen Landtags (SPD)

Dr. Franziska Tell

Mitglied der Bremischen Bürgerschaft
(Bündnis 90/Die Grünen)

Jonas Urbach

Mitglied des Thüringer Landtags (CDU)

Kontakt:

Bernd Böttcher

Initiative „Austausch macht Schule“

Gesandtenstraße 10 · 93047 Regensburg

Tel. +49 174 44 37 163 · b.boettcher@austausch-macht-schule.org
